

eine straffere Zentralisation und Disziplin in der gesamten Bezirksparteiorganisation. Im Kampf gegen das Ostbüro wurde eine große Aufklärungsarbeit geleistet, und einige Stützpunkte dieser Agentur wurden zerschlagen. Damit wurde begonnen, eine vom IV. Parteitag gestellte Forderung zu verwirklichen.

Das Zentralkomitee orientierte sich nach dem 30. Plenum stärker auf das Studium und die Verbreitung des Neuen in der Parteiarbeit. In der Kaderarbeit wurde der Schwerpunkt bei der Auswahl, Entwicklung und Förderung der Kader für leitende Funktionen mehr auf Genossen aus der Arbeiterklasse und der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gelegt.

Mit den Beschlüssen über die neue Struktur der Bezirks- und Kreisleitungen vereinfachte das Zentralkomitee entsprechend den neuesten Erfahrungen den Parteiapparat und verstärkte zugleich den Kampf zur Verbesserung der Arbeitsweise der leitenden Parteiorgane der Kreise und Bezirke.

Das Zentralkomitee wandte sich gegen die ressortmäßige Aufsplitterung der Parteiarbeit, die dazu geführt hatte, daß sich zum Beispiel die Wirtschaftsabteilungen nicht um Propagandafragen und Propagandaabteilungen nicht um die Fragen der Wirtschaft kümmerten. Als gut erwiesen sich die Beratungen des Zentralkomitees mit den Kreissekretären.

Zur Stärkung der Kampfkraft der Partei auf dem Lande wurde ein Beschluß über die Verbesserung der Parteiarbeit der Ortsparteiorganisationen gefaßt. In diesem Beschluß wurden die Aufgaben der Ortsparteileitungen entsprechend dem Statut Punkt 71 konkretisiert und den Kreisleitungen das Recht eingeräumt, in Dörfern, wo es sich als politisch notwendig erweist, die Grundorganisationen der Schulen, Gemeindeverwaltungen, der BHG, der Wohnparteiorganisationen zu einer Grundorganisation zu vereinigen. Damit wurde eine gewisse organisatorische Zersplitterung der Parteiarbeit auf dem Lande überwunden.

Einen Höhepunkt im Kampf um die Verbesserung des Arbeitsstils bildete die vom Zentralkomitee durchgeführte Konferenz „Zur Verbesserung der Arbeitsweise der Partei“. Sie erläuterte die grundsätzliche Seite des neuen Arbeitsstils und zeigte die Wege und Methoden, welche angewandt werden müssen, um in der gesamten Partei den Arbeitsstil zu verändern. Der neue Arbeitsstil, das ist die